

Charlotte Horsch: Steckbrief: ‚Like, Follow, Comment - Influencer*innen im Netz‘. Webhelm Methodenpaket

Beitrag aus Heft »2023/04: Ökonomie und Medien. Entwicklungen - Zusammenhänge - Herausforderungen«

Influencer*innen haben vieles zu bieten. Sie lassen ihre Follower*innen an ihrem Leben teilhaben und liefern Unterhaltung, Inspiration und Orientierung. Jugendliche können in Influencer*innen vielfältige Vorbilder finden, gleichzeitig steckt auch ein Geschäftsmodell dahinter. Die meisten bekannten Content Creator*innen dienen als Werbefiguren – in ihren Postings verschwimmen die Grenzen zwischen persönlichen Empfehlungen und bezahlten Werbeinhalten. Jungen Menschen kann es so mitunter schwerfallen, dieses Geschäftsmodell zu durchschauen. Um Jugendliche zur Reflexion über Influencer*innen anzuregen und ihnen das dahinterstehende Geschäftsmodell zu erläutern, ist im Rahmen des Projekts webhelm – kompetent online ein sogenanntes Starterkit entstanden. Dabei handelt es sich um eine Projektbox, die pädagogischen Fachkräften alle Materialien liefert, die sie für einen zweitägigen Workshop zum Thema Influencer*innen benötigen. Enthalten sind Methodenbeschreibungen, Hintergrundinformationen und Anschauungsmaterialien.

Die Materialien des Starterkits sind in zwei Einheiten gegliedert. Die erste Einheit legt den Fokus auf das Berufsbild und das Geschäftsmodell von Influencer*innen. In reflexiven und aktiven Methoden setzen sich die Teilnehmenden intensiv und differenziert mit Influencer*innen und ihrem Berufsbild auseinander. Sie haben die Möglichkeit, über ihre liebsten Influencer*innen zu reflektieren, beschäftigen sich mit deren Glaubwürdigkeit und lernen, welche Marketing-Strategie damit verbunden ist. Begriffe wie ‚Nano- oder Mega-Influencer*innen‘ werden erklärt und die rechtliche Lage bezüglich Werbekennzeichnung erläutert. Außerdem werden die Teilnehmenden selbst aktiv: Im Rahmen eines Rollenspiels dürfen sie fiktive Influencer*innen verkörpern und sich mit kreativen Ideen für einen fingierten Werbedeal bewerben. Diese aktive Methode bringt ihnen den Arbeitsalltag von Influencer*innen näher und zeigt, wie viel Arbeit und Aufwand hinter deren Postings steckt. Die zweite Einheit des Starterkits widmet sich dem Thema Geschlechter- und Rollenbilder. Das Spannungsfeld zwischen Erfolg und einseitigen Rollenbildern wird verständlich erläutert. Auch die Möglichkeit, Social Media als Sprachrohr für Vielfalt zu nutzen, wird den Teilnehmenden nähergebracht. Hierbei kommt erneut eine praktische Methode zum Einsatz: Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, gestalterisch kreativ zu werden und ein Kampagnenplakat zum Thema Vielfalt zu gestalten.

Das Starterkit bietet pädagogischen Fachkräften eine niedrighschwellige Möglichkeit, mit ihrer Zielgruppe umfassend zu Influencer*innen und dem dahinterstehenden Geschäftsmodell zu arbeiten. Fachkräfte aus Bayern können die Projektbox kostenfrei bestellen, außerdem stehen alle Materialien online zum Download bereit. webhelm ist ein Info-Angebot für pädagogische Fachkräfte und interessierte Erwachsene, welches sich der Frage widmet, wie Kinder und Jugendliche sich Online-Medien aneignen und wie sie dabei von Fachkräften und Eltern unterstützt werden können. Im Rahmen des Projekts werden bayernweit Workshops mit Kindern und Jugendlichen, Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte sowie Elternabende angeboten. Auf der Online-Plattform webhelm.de finden pädagogische Fachkräfte neben hilfreichen Artikeln und medienpädagogischen Methoden auch Materialien, die sich für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen anbieten. webhelm ist ein Projekt des JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis in Kooperation mit der Aktion Jugendschutz – Landesarbeitsstelle Bayern e. V. und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

gefördert.

<https://webhelm.de>